



Tierheim Dechanthof - 02573/2843 - 2193 Wilfersdorf bei Mistelbach - www.tierheim-dechanthof.at
Tierversorgung: Mi – So 13 Uhr – 16 Uhr und gegen telefonische Vereinbarung

Neues vom Dechanthof

Lieber Freund des Dechanthofes,

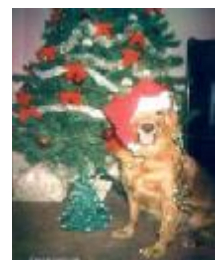
so kurz vor Weihnachten ist natürlich der Hundekauf ein großes Thema. Trotz jahrelanger Aufklärungsarbeit lassen sich immer wieder Menschen dazu verleiten, einen Hund als Überraschungsgeschenk unter den Weihnachtsbaum zu setzen. Zuerst wird noch nach seriösen Züchtern gesucht. Man möchte ja nicht das oft zitierte Tierleid aus dem Osten fördern. Speziell Kleinhunderassen wie Chihuahuas, Mini-Yorkis oder zunehmend Mopshunde sind derzeit besonders gefragt. Aufgrund fehlenden Angebots zur Weihnachtszeit wird dann doch nach einer Alternative gesucht. Unter Zeitdruck wird im Internet herumgestöbert. Welpen werden hier einfach auf Bestellung gebracht. Die einzigen Auswahlkriterien sind Weibchen oder Männchen und ein Übergabetermin und -ort. Mehr ist da für einen Welpenankauf nicht nötig. Ein wahres Schnäppchen noch dazu, weil der Preis weit unter dem eines gemeldeten Züchters liegt.

Letztendlich rechtfertigen sich die Käufer dann meistens auch, dass es die einzige Möglichkeit war, einen Welpen **noch rechtzeitig** zu besorgen. Es gäbe eine andere Möglichkeit: die des Wartens auf den nächsten geregelten Wurf im Frühjahr. Doch Geduld ist etwas, was der Menschheit immer mehr abhanden kommt. Leider auch die Geduld, die billigen angeschafften aber leider oft kranken oder bereits verhaltensauffälligen Hundekinder zu pflegen und zu sozialisieren. Ein Welpchen lässt sich dann leicht weiterverschenken. Hat ja nicht viel gekostet das Ding. Oft folgen dann weitere Besitzerwechsel. Mit viel Glück kommt der Hund zu Menschen, die in der Lage sind, seine Bedürfnisse zu erkennen und gewillt sind, mit ihm daran zu arbeiten. Oftmals ist jedoch, nach ein paar Monaten, das Tierheim die Endstation. Es liegt dann wieder einmal in den Händen der Tierheimmitarbeiter, diesen Hunden Stabilität zu vermitteln und das Vertrauen zu Menschen wieder aufzubauen.

Wie im Jahr 2010 des Öfteren vorgekommen, ist zu befürchten, dass nicht verkaufte Hundewelpen einfach wieder ihrem Schicksal überlassen werden. Über den Zaun in einen Garten geschmissen oder auf der Landstraße kauern werden sie dann wieder uns gemeldet. Nichts, was wir nicht schon erlebt hätten. Aber es ist immer wieder erschreckend, wozu diese Vermehrer aus Geldgier fähig sind.

Leider gibt es auch immer mehr schwarze Schafe unter den sogenannten Hobby-Züchtern. Hier gilt besonders zu beachten, dass nicht mehrere Hunderassen auf einmal angeboten werden. Sollte der Verkäufer nicht einverstanden sein, dass Sie sehen können, wie das Muttertier aussieht und lebt, dann Hände weg. Oftmals werden importierte Welpen zusätzlich zu den eigenen verkauft.

Egal wie oft wir es betonen – es wird trotzdem wieder im Jänner Realität werden. Was als Super-Weihnachtsüberraschung beginnt, endet oft schon Tage später bei uns.



Nur durch Ihre Unterstützung können wir 24 Std. 365 Tage im Jahr für diese Tiere da sein. Ohne Spenden ist der Betrieb nicht aufrecht zu erhalten. Wir danken daher für jeden gespendeten Euro – für unsere Tiere!



Vom „Kampfhund“ aus dem Tierheim zum geprüften Therapiehund

Hallo liebe Leute, ich darf mich vorstellen. Mein Name ist Fehnia (ehemals Emma). Was ich sicher weiß ist, dass ich ein Hund bin, jedoch welche Rasse, das kann ich euch leider nicht sagen. Viele Sagen, ich hab den American Staffordshire Terrier in mir. Andere meinen wieder, ich bin eindeutig ein Rhodesian Ridgeback Mix oder eine Mischung mit einem Malinois... aber wer weiß das schon so genau? Ich kann mich leider nur noch ganz, ganz schlecht an meine Eltern erinnern. Fest steht jedoch, dass ich meinen Sommer 2008 im Tierheim Dechanthof verbringen durfte, nachdem ich im Zug mit Endstation Mistelbach ganz einfach vergessen wurde. Im Tierheim waren zwar alle ganz, ganz lieb zu mir, besonders Herr Burisch war sehr nett zu mir. Ich hab täglich mein Futter bekommen, um wieder bisschen mehr Fleisch an die Rippen zu bekommen. Ich durfte viel mit anderen Hunden spielen und spazieren gehen. Das alles war zwar ganz lieb und nett, aber etwas fehlte mir ganz besonders, mein eigenes Frauchen und mein eigenes Zuhause. Am Welttierschutztag erfüllte sich mein Herzenswunsch! Ich durfte bei meinem Frauchen einziehen. Dort lernte ich auch meine große Liebe, Buddy, kennen.



Buddy und ich beim Sonnen

Anfangs war ich ziemlich schüchtern, weil ich ja nicht genau wusste, wo ich denn da gelandet bin, und ob ich hier wirklich allem und jedem vertrauen konnte. Besonders angsteinflößend waren für mich Gelbe Säcke und fremde, große Hunde. Sicherheitshalber habe ich mich immer gleich flach auf den Boden gelegt und gezittert. Angriff ist nämlich mit Sicherheit nicht die beste Verteidigung. Nach und nach haben mir mein Frauchen und auch Buddy gezeigt, dass alles gar nicht so schlimm ist, und dass man im Leben wirklich riesen Spaß haben kann.

Ich hab mir dadurch auch ein paar Hobbies zugelegt. Zum Beispiel gehe ich im Garten ums Pool sprinten, oder zerknabbe ich mit Leidenschaft Holz im Heizraum (natürlich nur dort, ansonsten wird mein Frauchen bisschen lauter!).

Wie es sich für einen anständigen Hund gehört, gehe ich natürlich auch in die Hundeschule. Zwei mal in der Woche fahren Buddy, Frauchen und ich mit dem Auto fort. Dort muss man dann Dinge auf Kommando ausführen. Viel lieber würde ich jedoch den kompletten Platz abschnuppern oder mit den anderen Hunden toben. Das geht jedoch nicht immer, sagt mein Frauchen, und somit habe ich vor einem Jahr, trotz meiner Sturheit, die Begleithundeprüfung 1 bestanden. Diese zehn Minuten war ich halt nett zu meinem Frauchen, ich weiß doch eh, wies theoretisch funktioniert. Bin ja schließlich auch der Hund einer ÖHU Trainerin. Nur das Ablegen mach ich mit Sicherheit nicht mit. Das versucht mein Frauchen schon seit zwei Jahren vergebens. Der Boden ist doch viel zu nass und viel zu kalt, auch wenn die Sonne scheint. Das ist reine Prinzipsache.

Die erste Schulstufe habe ich sozusagen mit der BH1 Prüfung hinter mich gebracht. Nun war mein Frauchen auf der Suche nach der richtigen Höheren Berufsbildenden Schule für mich. Es stand ziemlich bald fest, dass es ein sozialer Beruf sein musste. Ich liebe Menschen über alles, mit denen teile ich sogar meinen Ball. Somit habe ich meinem Frauchen vorgeschlagen, ob sie mich nicht einmal mit in den Kindergarten nehmen würde. Sie sagte, das geht leider nicht ohne spezielle Ausbildung. Ich fragte mich, worauf sie noch gewartet hat.

Im Juni 2010 war es dann endlich so weit. Ich hatte den ersten Aufnahmetest auf der Veterinärmedizinischen Universität (Verein Tiere als Therapie www.tierealstherapie.org) bestanden und durfte eine Ausbildung gemeinsam mit meinem Frauchen zum Therapieteam beginnen.

Diese Ausbildung besteht aus drei Modulen, jeweils Praxis für mich und Theorie für mein Frauchen. Anschließend muss man diese Praxis und Theorie bei einer Prüfung unter Beweis stellen. Erst dann darf man die fünf benötigten Assistenzeinsätze absolvieren. Wir waren zwei Mal im Altersheim, in einer Behindertenwerkstatt, in einer Volksschule und mit einer Kindergartengruppe auf einem Bauernhof.



Durch die Zeit in meinem Zuhause und besonders auch durch diese Ausbildung bin ich innerlich gewachsen, sagt mein Frauchen. Angeblich bin ich jetzt so sicher im Umgang mit anderen Tieren und auch mit fremden Menschen. Von Angst ist hier gar keine Rede mehr. Aggression kenn ich so und so nicht, ich weiß gar nicht was das sein soll?

Jetzt habe ich auch schon mein „Therapiehund-Brustgeschirr“ und meinen „Therapiehund-Ausweis“ bekommen und darf einmal in der Woche mit meinem Frauchen mit in den Kindergarten kommen.





Wir hoffen, dass wir auch noch ein Platzerl im Altersheim bekommen, weil ich ja soooo gerne mit den netten, alten Leuten kuschel. Ich hoffe, ich kann noch gaaaanz viele Jahre meinem Frauchen, vielen Kindern, vielen alten Menschen usw. große Freude bereiten.

Abschließend möchte ich mich beim gesamten Dechanthofteam bedanken. Ihr habt euch so lieb um mich gekümmert. Seid mir aber bitte nicht böse, dass ich euch nicht so gerne besuche. Bei mir daheim oder an einem neutralen Ort würde die Sache schon wieder ganz anders aussehen.

Vielleicht schaffen wir ja trotzdem ein Wiedersehen. Mein Frauchen und ich finden eure Arbeit aber ganz, voll, mega super toll. Wir haben sehr viel Respekt vor euch und schätzen eure Arbeit sehr. Noch einmal DANKE FÜR ALLES. Nur ihr habt mir so ein Leben ermöglicht. Ich wünsche meinen Artgenossen ein ähnliches Schicksal wie meines. Ich schicke ihnen ganz viel Mut, Durchhaltevermögen und Lebenswillen!

Ich werde euch nie vergessen!!

Eure Fehnia

Sachspendenliste für Dezember

Wie immer in der Winterzeit bitten wir um Kauartikel für unsere Hunde. Da es bereits um 16 Uhr finster ist und die Hunde aufgrund der Kälte ihre Ausläufe nicht solange nutzen können, brauchen sie Beschäftigung. Ein schöner, großer Schinkenknochen oder ein großes Stück Ochsenziemer bietet da doch einige Abwechslung beim Warten. Warten auf den nächsten Morgen, wo ihr Pfleger sich wieder um sie kümmern kann.

Für unsere Katzen bitten wir wieder um „normales“ Dosenfutter (Whiskas, Kitekat, Felix.), da unser Lager hier wieder auf ein Minimum geschrumpft ist.

Unsere Katzen benötigen derzeit **täglich 23 Dosen á 400g!**

Besonders unsere Wildkatzen benötigen in der kalten Zeit mehr Futter.

Natürlich freuen wir uns auch immer wieder über „hochwertiges Dosenfutter“ für die abgemagert aufgefundenen Katzen, die wir schnell wieder aufpäppel müssen. Hier nutzen bereits einige unserer Spender den Zustelldienst z.B. von www.zooplus.de, <http://www.pet-fit-shop.de/> oder <http://www.sandras-tieroase.de/>

Wir würden auch wieder eine **funktionsstüchtige** Waschmaschine benötigen, da im November gleich 2 Maschinen kaputt wurden! **Bitte keine Geräte, die nicht mehr schleudern oder sonstige Reparaturen benötigen.** Diese Geräte müssen dann von uns wieder entsorgt werden. Ein Neugerät mit Kurzwaschgang wäre natürlich unser Weihnachts-Traum, da die Maschinen tagtäglich stundenlang im Einsatz stehen!

Derzeit benötigen wir auch 1-2 Wäscheständer zum Trocknen der vielen Decken unserer Tiere. Ebenso benötigen wir laufend Waschmittel, Aufwaschmittel, Desinfektionsmittel für Hände oder Flächen, Küchenrollen, Geschirrspülbürsten.

Wie immer danken wir auch für Geld- oder Gutscheinspenden für den Ankauf dieser Artikel!

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Wir sagen DANKE an ...



"Obwohl ein Verein wie der Fußballklub Weinviertel Mistelbach finanziell selbst auf Unterstützung angewiesen ist, hat er bei Spendenaktionen einen ansehnlichen Betrag für das Tierheim Dechanthof gesammelt. Der Verein hat bei 2 Heimspielen eine beträchtliche Anzahl von Flaschenweinen verkauft, wobei für jede Flasche ein Reingewinn von 10 Euro für das Tierheim lukriert werden konnte. *ausschenkende Winzer Fam. Pesau aus Falkenstein und Fam. Schüller aus Schrick* Der Vereinsvorstand des FC Mistelbach Weinviertel wird auch in Zukunft versuchen, mit solchen Aktionen Hilfsbedürftige zu unterstützen und auf deren Not aufmerksam zu machen."

v.l.: Helmut Kainrath (Sportlicher Leiter), Florian Ladengruber (Präsident), Otto Vogl-Proschinger (Leiter des Tierheims), Manfred Reiskopf (Obmann), Leopold Kiefer (Weinberater).

Wolfgang & Renata Weber
für 220 Euro FN-Gutscheine
statt Blumengeschenke zu
ihrer Hochzeit



Ingrid Habelt für ihr Projekt
„Mausibär“. Im Namen ihres
verstorbenen Katers hat sie
unseren Tieren Pet-Fit-
Nahrung gespendet.



**Herzlichen Dank an
ALLE SPENDER DES FORUMS
www.trinitydogs.at für ihre
Unterstützung mit Spenden zum Ankauf
der so wichtigen Auslaufgitter!**



Die Spende von **EUR 1000,-** und
einem Wagen voll mit Leckereien für
Hund & Katz setzt sich zusammen aus:

2 Tagen fotoshootings von Vivien Cooksley und Marion Chvojan am
Hundeplatz von Sabine Hahndl http://www.hundu.at/spende_dechanthof.html
sowie den Einnahmen aus den selbstgemachten Kuchen, Brötchen und
anderen Leckereien und Getränken während des fotoshootings von
Helga Misklik, Erika Kafesy und Sabine Hahndl.

dem Honorar von Vivien's Singen auf einer Hochzeit.

gesammelten Sach- und Geldspenden von Mona <http://www.simob.de/> aus
Bayern (www.just-4-dogs.eu danke für die tolle Futterspende! Danke an
Herrn Will von Landmarkt Gilching für die Sachspenden).

**GROSSES DANKE HIER AN MONA AUS BAYERN, DIE SICH IMMER WIEDER
AUF DEN WEITEN WEG MACHT, UM UNSERE TIERE MIT
SPENDEN ZU VERSORGEN!!**



Besonderen Dank auch nochmals an Sabine Hahndl, die die Einnahmen ihres Tierschutzfestes unseren Tieren spendete.

Sie stockte den Betrag auf volle

1000,- Euro

auf, welche sie uns am 23.11. übergab.

www.hundu.at



Danke an Familie Matzinger vom Pensionistenverband Kettlasbrunn für die überbrachte Spende

Riedeldruck GmbH

Bockfliesserstraße 60-62
A-2214 Auersthal
Tel +43 2288 21088-0
Fax +43 2288 21088-15
Mail office.auersthal@riedeldruck.at

Danke für die Unterstützung bei der Weihnachtspost!



Unser ganz spezieller Dank geht auch an die KRONE-TIERECKE <http://www.krone.at/Haustiere> an Maggie Entenfellner und Frau Susanne Pitschko & ihr Team für die Unterstützung bei Notfällen!



Danke für die großzügige Trockenfutterspende im November!

Wir danken allen neuen und alten Mitgliedern, Spendern und Paten. Ohne Ihre großartige Hilfe wären wir nicht in der Lage, den Dechanthof so zu führen, wie es uns derzeit möglich ist!

Der Vorstand

Bunte Seite – Platz für Ihre Geschichten



Würde, wenn ich könnte, gerne helfen. Habe von euch Asta. Daher verstehe ich nicht, dass es Menschen, gibt, die Tieren so ein Leid antun. Da ich wegen Darmkrebs nicht so kann, wie ich will, tut es mir leid, nicht helfen zu können. Asta geht es gut, sie hat 4000 Quadratmeter zur Verfügung, um auch ohne mich herum zu laufen. Sie ist so auf mich eingestellt, als hätte ich sie geboren. Manchmal wünsche ich mir, Geld gewinnen zu können. Nicht für mich, sondern um so armen Tieren helfen zu können. Mir wäre meine Gesundheit wichtiger als alles Geld der Welt. Nur versteht man dieses erst, wenn es oft zu spät ist. Ich bin 78 Jahre jung und möchte nur so lange leben, dass es Asta gut geht, und sie nicht leiden muss, wenn ich nicht mehr bin. Lg. Fr. Bernard

ps: anbei einige Bilder von Asta. Und das wollte ich schon lange sagen.

Hallo Frau Bachmayer!

Rodney hat sich super eingelebt und ist dankbar in jeder Minute, und wir sind sehr glücklich mit ihm.

Jedes meiner Tiere hat eine eigene Geschichte.

Mein Hund Gipsy ist mittlerweile stolze 16 Jahre, und, wie man sieht, noch topfit. Fand ich mit 10 Wochen in Tulln am Lichtmasten angebunden bei 35 Grad im August. Meine 2 Frettchen Zwergi und Chikko sind Brüder, die ich von einer Züchterin holte, die unter unsagbar schlimmen Zuständen züchtete. Mein Frettchenmädchen Mäuschen habe ich aus einem leerstehenden Haus in Erdberg gerettet. Die Besitzerin ist einfach abgehauen und hat die kleine zurückgelassen. Sie hatte einen Bauch, der schwerer war, als das ganze Tier. Nach einigen Untersuchungen stellte sich heraus, dass es ein riesen Tumor war. Die Ärzte in Hollabrunn gaben ihr keine Chance mehr. Ich sagte operieren, ich habe sie ja nicht gefunden, um sie sterben zu lassen. Die kleine Maus hatte keine 600 Gramm und hat diese schwere OP überstanden und ist heute mein Sonnenschein. Und Rodney wurde garantiert ausgesetzt, weil sich die Halter nicht vorinformiert haben. Er war stark in der Ranz und stank, dass es kaum zum aushalten war. Sein gelb verfärbtes Fell war ein deutliches Zeichen. Rüden in diesem Zustand markieren alles und sind beißfreudig. Eine Kastration, und alles ist wieder in Ordnung, aber das kostet halt Geld. Ihnen brauche ich ja über Tierleid nichts erzählen, ich lese ja ständig eure HP und sehe die Fotos.

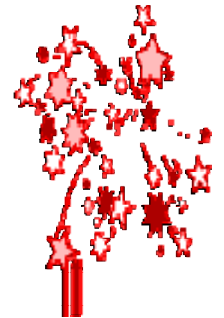
Alleine aktuell Shadow, die 29 Katzen und die beiden Rotweiler sind der Beweis, wie grausam Menschen sein können. Meiner Meinung nach sind die Strafen für Tierquälerei viel zu milde, da ein Tier vom Gesetz her nur als "Sache" bezeichnet wird. Deshalb bin ich sehr froh, dass es den Dechanthof gibt mit Menschen, für die Tiere wertvolle Lebewesen und keine Sache sind:-)

Ich wünsche euch weiterhin viel Kraft, um im Sinne der Tiere weiterzumachen.

Lg Beatrix Chaloupka



EINLADUNG ZUR ADVENTFEIER AM DECHANTHOF am 19. Dezember 2010 von 13 – 16:30 Uhr



Natürlich wird „Scottis-Team“ wieder für Ihr leibliches Wohl sorgen.

Alle Einnahmen gehen durch ehrenamtliche Arbeit 1:1 an unsere Tiere!

Wir freuen uns wieder über jedes „Weihnachtsengerl“ für eines unserer Tiere. Wenn Sie ein Weihnachtsgeschenk für ein bestimmtes Tier abgeben möchten, dann bitte unbedingt mit Namenskärtchen versehen!



Dringend Senioren-Paten gesucht!

Sie haben womöglich schon des Öfteren bei unseren Hunden den Hinweis „wurden auf einem privaten Pflegeplatz untergebracht“ gelesen. Diese Pflegeplätze sind sehr rar und werden natürlich von uns unterstützt. Sie sind hauptsächlich für Hunde, die besondere Obsorge brauchen bzw. den Tierheimstress nicht ertragen können. Das ist meistens bei älteren oder kranken Tieren der Fall.

Ohne unsere Unterstützung können diese Pflegeplätze keine hilfsbedürftigen Tiere bei sich aufnehmen – deswegen sind wir wieder auf der Suche nach Paten. Das von ihnen gespendete Geld wird für die tierärztliche Versorgung und Unterstützung mit Futter aufgewendet.

Das ist Cindy, eine laut Vorbesitzer 1992 (!!)

geborene Spitz-Mischlingshündin. Ihr Besitzer sitzt eine Haftstrafe ab, Cindy kam daraufhin ins Tierheim. Cindy ist massiv untergewichtig und braucht Herzmedikamente. Sie wurde sofort auf einem privaten Pflegeplatz untergebracht, da sie den Tierheim-Stress in ihrem schlechten Zustand vermutlich nicht verkraftet hätte. Wir suchen nach Paten, die uns bei Cindy`s weiterer Betreuung unterstützen möchten.



Derzeit benötigen wir auch wieder dringend Seniorenfutter für unsere alten Patenhunde am Dechanthof!



Das ist Jenny, eine ungefähr 1993 geborene Schäfer-Mischlingshündin (kastriert). Jenny lebt schon viele Jahre im Tierheim. Sie ist mit anderen Hunden gut verträglich. Jenny ist etwas handscheu, lässt sich aber doch von sich überzeugen, wenn man ihr gute Leckerlis anbietet. Mit ihr vertrauten Menschen geht Jenny auch noch kleine Spazierrunden. Jenny überstand im Sommer 2009 einen Schlaganfall, von dem sie sich nur langsam erholte. Wir hoffen, ihr noch eine Weile ein gutes Leben bieten zu können, weshalb wir auch für Jenny um Paten-Unterstützung bitten. Jenny bekommt derzeit Herztabletten und Schmerzmittel.



Dex ist ein 1999 geborener Schäfer-Mischlingsrüde. Er wurde aufgrund schlechter Haltung von den Behörden beschlagnahmt. Bei seinem Vorbesitzer musste Dex in einem kleinen Zwinger sein Dasein fristen. Leider ist Dex eher nur ein „Frauenhund“, was seine Vermittlung, besonders auch wegen seines Alters, fast unmöglich macht. Er wird wohl den Rest seines Lebens bei uns verbringen. Wir suchen daher nach Paten, die uns bei seinen Kosten (benötigt derzeit Schmerzmittel) unterstützen, und ihm so einen schönen Lebensabend ermöglichen.

Natürlich freuen wir uns auch immer über Einmalspenden für unsere Senioren!

Schicksale am Dechanthof

Velvet wurde am 30.10. in Strasshof ausgesetzt aufgefunden. Die Hündin war in der Waldstraße an einem Baum angebunden. Sie ist gechipt, aber nicht registriert. Besonders traurig ist eigentlich, dass sie ein K9-Brustgeschirr mit den Aufschriften "Kampfschmuser" und "Familienmitglied" trug. Ein Zeichen dafür, dass sie wohl irgendwann als Familienmitglied angesehen wurde. Trotzdem wurde sie einfach ihrem Schicksal überlassen! *Wenn das Familienmitglied mehr Kosten verursacht als erwartet – weg damit. Wenn es mehr Arbeit macht als erwartet – weg damit. Wenn sich die Lebensumstände ändern – weg damit.*



Velvet ist leider ein sehr gutes Beispiel dafür, dass ein Staff-Mischling herzensgut zu Menschen ist und trotzdem einfach angebunden wird. Was hat sie wohl empfunden, als das Auto davon fuhr, und sie ihrer Familie nicht hinterher laufen konnte? Minuten, Stunden des Wartens – wir wissen es nicht. Was wir wissen, ist, dass sie sicher sehr gelitten hat unter der abrupten Trennung! Wie jedes andere Mitglied einer Familie das wohl täte, würde es an einem fremden Ort zurück gelassen werden!

DURCH UNSERE FUNDTIERAUSSENDUNG KONNTE VELVET (Shadow) IDENTIFIZIERT WERDEN. IHRE BESITZERIN KONNTE AUSGEFORSCHT UND ANGEZEIGT WERDEN!!

Auf ein Weihnachtswunder hofft unsere **Heidi**. Sie ist ca. 13-15 Jahre alt. Sie wurde auf einem Parkplatz liegend gefunden und war zu diesem Zeitpunkt stark geschwächt und ausgemergelt. Heidi hat sich mit Infusionen und Aufbaukost aber bereits gut gefangen, frisst brav, ist gesundheitlich mittlerweile stabil und baut auch schon langsam Gewicht auf. Sie wirkt aufgrund ihres Alters oft schon recht "abwesend" und bekommt manchmal nicht mehr alles rundherum so wirklich mit. Sie braucht unbedingt einen ruhigen Platz - keine kleinen Kinder, keine stürmischen anderen Haustiere.



Ideal für Heidi wäre ein Mensch, der vielleicht genauso gerne Zuwendung bekommen würde wie Heidi. Sie genießt es, gestreichelt zu werden und freut sich über jede Aufmerksamkeit. Wenn Heidi sich erstmal gut eingewöhnt hat, geht sie brav aufs Kisterl, in der Anfangszeit wird es aber vorkommen, dass sie das Katzenklo nicht findet, da sie anfangs in neuer Umgebung recht orientierungslos ist.

Vielleicht ist es heuer ihr letztes Weihnachtsfest – wir können es schwer einschätzen. Traurig wäre es, wenn Heidi ihren Lebensabend bei uns verbringen müsste.

Heidi würde sich auch über Senioren-Katzenfutter (besonders Royal Canin Renal) sehr freuen.

Neues von Bianca

In den ersten Tagen bei uns sah es gar nicht gut aus für Bianca. Sie konnte die Hinterbeine kaum genug heben, um beim Gehen damit nicht am Boden zu schleifen. Es war schrecklich mit anzusehen und tat jedem von uns immer in der Seele weh, wenn sie über den Hof schlich. Versorgt mit ihren hochwertigen Futterspenden klang auch bereits nach einigen Tagen ihr starker Durchfall ab. Man merkte richtig, dass sie an Lebensmut gewann. Sie konnte schon alleine für eine Weile in den Auslauf, um sich mit allen Gerüchen und Eindrücken am Hof vertraut zu machen. Sie begleitete auch unseren Kassier Hans Hynek in den großen Pferdeauslauf und genoss es, dort herum zu laufen. **Durch intensive Recherche konnte auch die Besitzerin von „Abigeil“ wie Bianca ursprünglich hieß, ermittelt werden! Bianca wurde am 1.5.2000 geboren.** Bianca ist somit 10,5 Jahre alt. Ein Alter, das bei Doggen schon als sehr betagt bezeichnet werden kann! Mit diesem Wissen und der fortschreitenden Genesung von Bibi begannen wir, uns intensiv mit den Platzangeboten zu beschäftigen. Uns erschien die Vergabe an eine Tierärztin, die schon einen älteren Doggenrüden bei sich hat, als ideal! Sie kann Bianca sicher bestmöglich versorgen, wenn hie und da ein Wehwehchen zwickt.



Bianca im Kreise ihrer neuen Freunde
Cäsar & Molly

**Wir danken allen Spendern, denen Biancas Schicksal nicht egal war,
und die uns bei den entstandenen Kosten bereitwillig unterstützt
haben. Danke auch an die Futterspender – Bianca hat natürlich ihr
„Fresspaket“ mitbekommen!**



Buchtip



Beschreibung des Buches:

Dieses Buch ist ein Wegweiser, der jedem Hundehalter zu einer besseren Bindung mit seinem Vierbeiner und einem aus Freude folgenden Hund verhelfen kann. Durch - auch aus Sicht des Hundes - richtiges Verhalten lösen Sie Probleme oder verhindern selbige schon im Vorhinein. Wie verhalte ich mich richtig bei Familienzuwachs? Warum kommt mein Hund nicht, wenn ich ihn rufe? Wieso zieht er beim Spaziergang an der Leine? Diese und ähnliche Fragen werden Ihnen hier beantwortet. Somit steht einer guten Mensch-Hund-Partnerschaft nichts mehr im Wege!

Ihr Bernhard Kainz

"Bernhard Kainz, arbeitet bereits 20 Jahre mit Wölfen und in der Hundeeziehung. Schwierige Fälle, bei denen andere aufgegeben haben, sind für ihn eine Herausforderung, die er mit Erfolg meistert."

Ing. Miloslava Šavelová, Direktorin Zoo Bratislava

„Bernhard Kainz ist ein Hundecoach der besonderen Art. Seine schnellen Erfolge sprechen für sich. Unsere oft unvermittelbaren Schützlinge der Krone-Tierecke gewinnen durch ihn wieder Vertrauen in die Menschen und eine Chance auf ein neues Zuhause. Für jedes Problem hat B. Kainz stets eine Lösung.“

Maggie Entenfellner

"Vertrauen Sie dem Hundeschweiger, er hat mir geholfen, meinen Hund besser zu verstehen und unsere Probleme schnell und nachhaltig zu lösen!"

TV Moderatorin Marie-Christine Giuliani

<http://www.buch24.de/1290973849-142828297/shopdi.rekt.cgi?id=9826936&p=3&t=&h=&ki d=0&kl i d=2&si d=1>

AKTION - „ICH WERBE EIN MITGLIED“

Liebe Mitglieder und Spender,
um unsere enormen Heizkosten bestreiten zu können, haben wir die Aktion „ich werbe ein Mitglied“ ins Leben gerufen. Unser Wunschdenken wäre natürlich, dass jedes bestehende Mitglied ein neues wirbt. Mit den 20 Euro Mitgliedsbeitrag (50 Euro Fördermitglied) des neuen Mitgliedes wären in der Summe unsere Heizölrechnungen mit einem Schlag zu bezahlen. Natürlich wissen wir, dass das nicht möglich sein wird. Aber wir haben einen Traum – und Sie können helfen, diesen wahr werden zu lassen! Sie selbst, Ihr Partner, Kind, Nachbar, Arbeitskollege – vielleicht findet sich auch in Ihrer Nähe ein Mensch mit Herz für Tiere? 20 Euro (50 Euro) im Jahr – für jeden Einzelnen leistbar – für uns in der Summe ein Winter mit Wärme für unsere Tiere. Einfach mit Name und Adresse (wichtig für unsere Mitgliederliste!) auf unser Konto mit dem Hinweis „MG 2011“ überweisen.

Wir haben einen Traum für unsere Tiere!

**Wenn Sie Ihre Mitgliedschaft für 2011 weiterführen möchten,
so bitte einfach mit Hinweis „MG 2011“
an unser Spendenkonto überweisen!**

DANKE!

Tiere können nicht für sich selbst sprechen. Und deshalb ist es so wichtig, dass wir als Menschen unsere Stimme für sie erheben und uns für sie einsetzen.

Gillian Anderson

**Zeigen Sie sich solidarisch mit uns und unserer Arbeit für die Tiere –
werden Sie Mitglied!**

Antrag entweder am Hof abgeben, oder per Email Ihre Mitgliedschaft oder Patenschaft bekannt geben!

Raiffeisenbank im Weinviertel - Hohenruppersdorf
Konto Nummer: 10850
Bankleitzahl: 32318
IBAN: AT41 3231 8000 0001 0850
BIC: RLNWATWW318

Mitgliedschaft Verein „die gute Tat“	Patenschaften zahlbar monatlich/jährlich
<p>Ich trete dem Verein als Mitglied bei:</p> <p>Vor- u. Zuname: _____</p> <p>Adresse: _____</p> <p>_____</p> <p>Mitgliedsbeitrag pro Jahr Erwachsene €20 / Kinder €7</p> <p>..... Datum Unterschrift</p> <p>Email:</p> <p>Raiffeisenbank im Weinviertel Blz. 32318 Ktnr: 10.850</p>	<p>Ich übernehme die Patenschaft</p> <p><input type="checkbox"/> für ein Fundtier – monatlich 10 Euro</p> <p><input type="checkbox"/> für einen Hund – monatlich 15 Euro</p> <p><input type="checkbox"/> für eine Katze – monatlich 7,50 Euro</p> <p><input type="checkbox"/> für ein Kleintier – monatlich 4 Euro</p> <p>Vor- u. Zuname: _____</p> <p>Adresse: _____</p> <p>_____</p> <p>Email:</p> <p>Raiffeisenbank im Weinviertel Blz. 32318 Ktnr: 10.850</p>

**Durch ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes
kommt Ihre Spende 1:1 unseren Tieren zu Gute!!**

Danke für Ihre Unterstützung,

das Team vom Dechanthof